

Börse Aktuell

02. November 2016

BÖRSEN
HAMBURG-HANNOVER 

TOP STORY

Clinton vs. Trump: Halten oder Handeln?

**Christian Köpp - Vermögensverwalter
Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltung GmbH**



In einer Woche wissen wir, wie in den USA gewählt wurde. Schon in der Vergangenheit fanden die Präsidentschaftswahlen der Amerikaner immer weltweit sehr große Beachtung, aber in diesem Jahr scheint es so, als wenn der Ausgang der Wahl von besonderer Bedeutung ist. Ist es also an der Zeit, jetzt noch das eigene Depot zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen?

Die letzten Umfragen deuten nahezu alle darauf hin, dass Hillary Clinton die Wahl gewinnen wird. Dieser Wahlausgang, der von den Aktienmärkten auf Grund der damit wohl verbundenen Kontinuität und Verlässlichkeit bevorzugt wird, scheint in den Aktienmärkten zum Großteil eingepreist zu sein. Er hätte wohl nur einen moderat positiven Effekt und die zukünftige Politik der Notenbanken würde wieder in den Fokus rücken.

Im Gegensatz dazu würde ein aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlicher Wahlsieg von Donald Trump eine negative Überraschung für die Kapitalmärkte bedeuten. Eine zunächst scharfe Korrektur der Aktienmärkte scheint in diesem Fall möglich.

Die Vergangenheit zeigt aber, dass solche Ereignisse oft nur kurzfristig nachwirken, wie beispielsweise die Aktienmarktentwicklung nach dem Brexit-Votum. Kurzfristig sollten Anleger sich daher nicht von solchen Ereignissen beeinflussen lassen.

Ein breit aufgestelltes und über verschiedene Anlageklassen und Währungen hinweg diversifiziertes Portfolio bietet dem langfristig orientierten Anleger die gute Möglichkeit, auch in bewegten Zeiten nachhaltig Anlageerfolge zu erzielen. Für unsere Portefeuilles bedeutet dies konkret, dem Aktienanteil von 65 Prozent eine Rentenposition mit 25 Prozent Gewicht gegenüber zu stellen. Eine kleine Position in Gold und Liquidität für die sich immer wieder bietenden Chancen runden

das Portfolio ab. Hinsichtlich der Währungen gewichten wir den Euro derzeit mit 60 Prozent, aber auch USD, NOK, CHF und seit kurzem GBP sollten vertreten sein. Natürlich ist bei den Dividendenwerten auf einen ausgewogenen Mix, ohne Übergewichtung eines Sektors, zu achten. In den letzten Wochen haben wir auch gezielt wieder den Aufbau erster Positionen im Energiesektor vorgenommen.

Die vorstehende Aufstellung, mit der wir ohne Sorgen den US-Wahlabend erwarten, haben wir auch in dem vor drei Jahren aufgelegten Oberbanscheidt Global Flexibel UI [WKN A1T75R](#) umgesetzt. Der in Kooperation mit Berenberg vor drei Jahren aufgelegte Fonds ist auch an den Börsen Hamburg und Hannover zum Handel zugelassen.

[ZURÜCK ZUM NEWSLETTER](#)

